

## EVALUATION - FRAGEBOGEN

Titel der Lehrveranstaltung:	Modul 2 „Zentrale Themen der Wirtschaftsmediation“ (Fortbildung)
Lehrbeauftragte:	Ing. Franz Jöchlinger, MSc Univ.-Lekt. Mag. Dr. Gerhard Falk (wiss. Leitung)
Ort:	Hotel Feel Good****/Krumpendorf am Wörthersee
Datum:	21.10. – 23.10.2016
Teilnehmeranzahl:	17 Teilnehmende
Rücklauf:	16 Fragebögen

Inhaltsverzeichnis	Seite
0. Teilnehmende .....	2
1. Gesamteindruck von der Lehrveranstaltung (INHALT und GESTALTUNG) .....	2
2. Lehrveranstaltungsthema .....	4
3. Rolle der Lehrenden .....	5
4. Ihre Rolle als Teilnehmer/in .....	6
5. Administrative Betreuung .....	7
6. Fotocollage.....	10

0. Teilnehmende

An Modul 2 nahmen 17 Personen teil, 10 davon sind eingetragene Mediator/innen. Die vorliegende Auswertung bezieht sich auf 16 am Ende des Moduls anonym ausgefüllte Fragebögen.

1. Gesamteindruck von der Lehrveranstaltung (INHALT und GESTALTUNG)

a) Wie zufrieden sind Sie?



1 (sehr) 14 Personen  
2 2 Personen

Durchschnittswert: 1,13

b) Was ist positiv, hilfreich, weiterführend?

- „Alles“
- Viele Erfahrungen, Erfahrungsaustausch, Zeit zum Gedankenaustausch (4x)
- Übungen, Gruppenübungen (3x)
- Rollenspiele
- Gute, lockere Atmosphäre (2x)
- Methodenlehre

- Kompetente Führung, Kompetenz (2x)
- Die gesamte Art der Vortragenden!!!
- Spezifizierung von Teilaspekten, wie Auftragsklärung, Interessen herausarbeiten.
- Viel Praxis, Praxis-/Fallbeispiele, Praxisbezug, hohe Praxisorientierung (10x)
- Theorie (3x)
- Theoretische Unterlegung der Aktivitäten
- Humor im Vortrag (4x)
- Leichtigkeit
- Reflexion
- Feedback
- Inputs
- Motivierend

c) *Was ist negativ, hinderlich, irritierend?*

- Nichts (11x)
- Dichtes Programm am 3. Tag
- Manchmal ist der Sprachfluss wiederholend.
- Alles war, wie's sein soll.

d) *Was hat Ihnen gefehlt? Welche Verbesserungen schlagen Sie vor?*

- Nichts (8x)
- Mögliche Verbesserung: letzten Tag etwas kürzen!
- Perfekt!
- Danke, dass diesmal Platz für Pausen war, um Energie zu tanken.
- Mehr Zeit für Aufstellung samt Erklärung
- Alles war, wie's sein soll.
- Alles bestens.

## 2. Lehrveranstaltungsthema

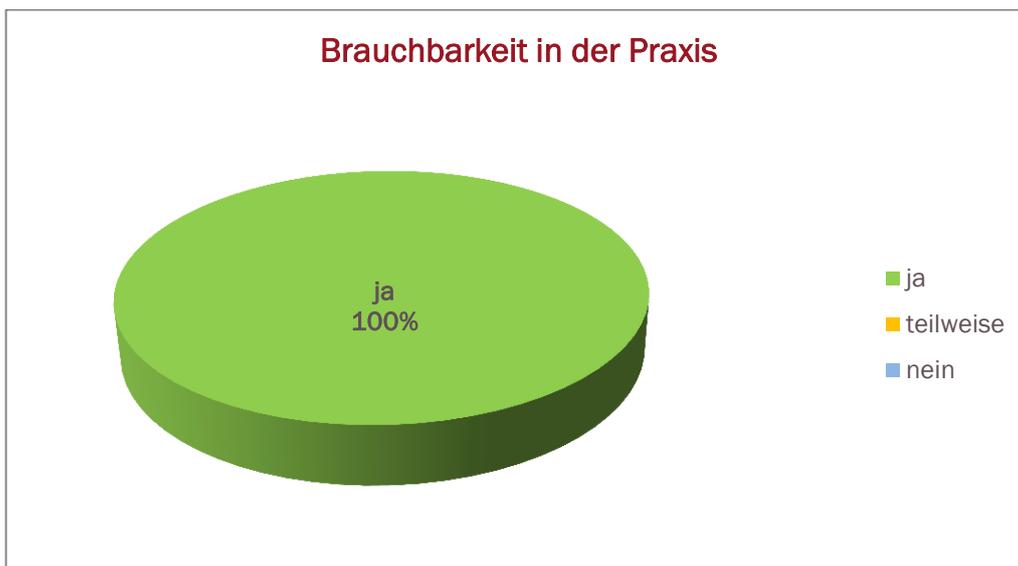
a) Was ist am Lehrveranstaltungsthema für Sie besonders wichtig?

- Inhalt
- Verständliche Wissensvermittlung
- Viel Praxis, Praxisinput (2x)
- Gute Grundlagenbildung
- Anwendungsorientiertheit, die Vielfalt der Anwendbarkeit (2x)
- Struktur des Mediationsmodells vertiefen
- Verständliche Theorie
- Evtl. sollte Titel etwas geändert werden => „Zentrale Themen der Wirtschaftsmediation“ nicht ganz passend.
- Alles, soweit ich es sagen kann. Alles. (2x)
- Alles, was ich dazulerne, um eine gute Mediatorin zu werden/sein.

b) Was hat gefehlt?

- Nichts (6x)
- Ich dachte, es ist der Sonntag ein bisschen mehr der Masterarbeit auch theoretisch gewidmet.
- Zeit

c) Sind die Inhalte für Ihre Berufspraxis brauchbar?

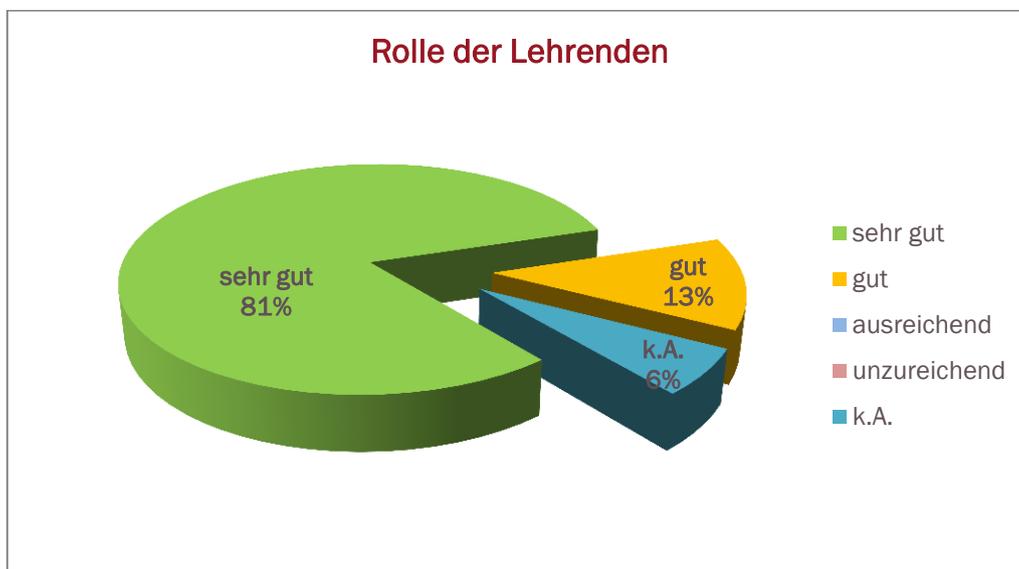


Ja: 16 Personen

- Sehr praxisnahe, praktische Durchführung; alles sehr nahe an der Praxis! (3x)
- Mitarbeiterführung
- Die Elemente der Mediation sind Bestandteile des Lebens; Elemente der Mediation sind allgemein gültig und integrierbar; dieses „Werkzeug“ kann überall verwendet werden! (3x)
- Arbeite als Mediatorin.
- Weil ich es dauernd brauche.
- Erweiterung des Repertoires
- Handlungsradius im Umgang mit Konflikten wird erweitert.
- Selbstreflexion, Gesprächsführung, Menschen befragen/verstehen.

### 3. Rolle der Lehrenden

a) Geling es den Lehrenden, die Inhalte in geeigneter Form zu vermitteln?



Sehr gut 13 Personen

Gut 2 Personen

Keine Angabe 1 Person

*b) Welche Methoden könnten öfter eingesetzt werden oder haben gefehlt?*

- Die dargestellten Methoden wurden zur richtigen Zeit in richtigem Maß angewandt.
- War insgesamt eine sehr gute Mischung
- Aufstellung & „Theater“
- War perfekt.
- IDEAL erledigt.
- Keine (4x)

*c) Welche Methoden wurden zu häufig eingesetzt?*

- Keine (7x).

#### **4. Ihre Rolle als Teilnehmer/in**

*a) Welche Mitgestaltungsmöglichkeiten gab es und wie bewerten Sie diese?*

- Jede Menge, hat sehr gut getan.
- War in Teilbereichen immer möglich.
- Viele Möglichkeiten – immer mit dem Gefühl, positiv gesehen zu werden.
- Da viel Praxis, viel Mitgestaltung
- Alle Möglichkeiten waren vorhanden, freiwillig diese zu nützen.
- Viel einbringen – Mitgestaltung (2x)
- Ausreichende Mitgestaltungsmöglichkeiten => positiv
- Fall einbringen – großartig
- Aufstellung – sehr spannend
- Rollenspiele – sehr lehrreich
- Übungen – sehr gut
- Selbstreflexionsmöglichkeiten – sehr wertvoll

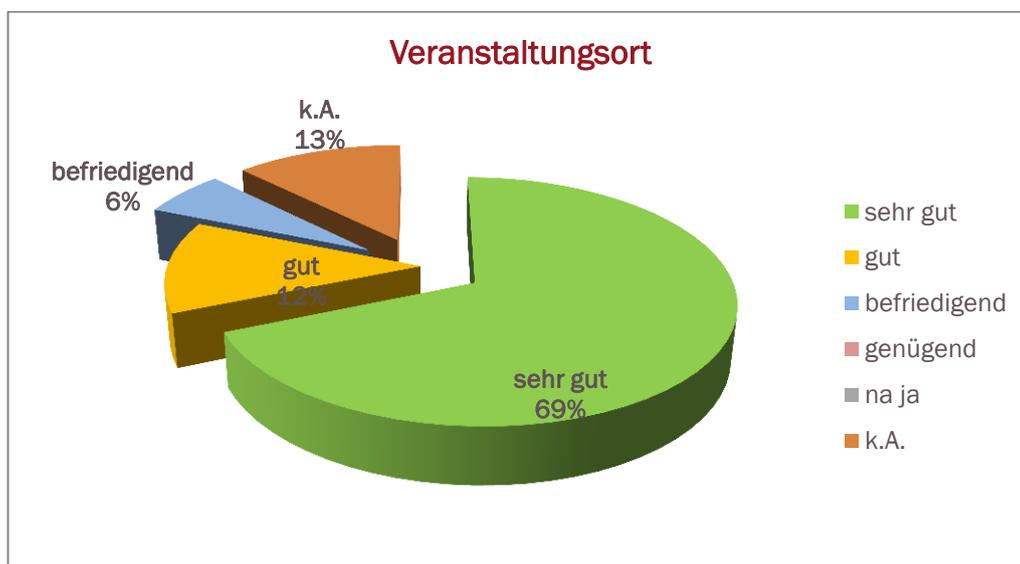
*b) Was sind Ihre (zwei bis drei) zentralen Lernerfahrungen?*

- Auftragsklärung
- Interessen herausarbeiten
- Den Medianden helfen, die Lösung selbst zu erarbeiten, auch wenn es Zeit braucht!

- Anerkennen, was ist
- Respekt
- Zukunftsorientiertheit
- ICH-Bewusstsein
- Fragetechniken
- Auf spezielle Worte achten
- Entschleunigen und Zeit gewähren – zulassen
- Übung
- Wiederholung
- Step by Step, Bedürfnisse ausarbeiten
- Kleine Schritte – große Wirkung
- Vertiefung
- Regeln sind wichtig, Intuition ebenfalls.
- Wissen der Gruppe nutzbar machen
- Offenheit für Neues
- „Nein“ ist notwendig.
- Konflikt ist nicht nur böse.
- Feedback ist wichtig.
- Wiederholung der Schritte, Wiederholung der Theorie
- Jede große Reise beginnt mit kleinen Schritten.
- Ich habe mich für das Richtige entschieden!

## 5. Administrative Betreuung

a) Hotel Feel Good\*\*\*\*/Krumpendorf am Wörthersee



1 (sehr gut) 11 Personen

- Alle nett und freundlich. Freundlich, zuvorkommend, unkompliziert. (2x)
- Sehr gute und reichhaltige Verpflegung.
- Problemlos.
- Sehr bemüht und aufmerksam.
- Weil auf die Anregungen des letzten Mals eingegangen wurde.
- Räumlichkeiten und Verpflegung 1a. Tolle Ausstattung, angenehme Atmosphäre.

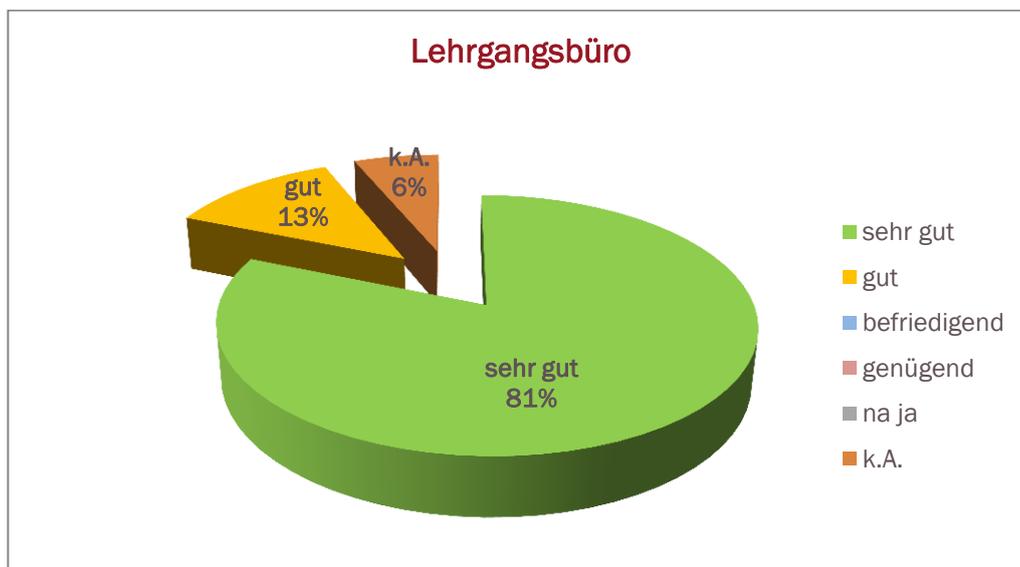
2 (gut) 2 Personen

- W-LAN schlecht.

3 (befriedig.) 1 Person

Keine Angabe: 2 Personen

b) Lehrgangsbüro



1 (sehr gut) 13 Personen

- Freundlich, unterstützend, unkompliziert. (2x)
- Tolles Engagement.
- Sehr bemüht!
- Liebe Grüße an Mag. Wutte.

2 (gut) 2 Personen

Keine Angabe 1 Person

6. Fotocollage

